

WANDERUNGEN DURCH DIE GESCHICHTE

ARCHÄOLOGISCHE TOUREN RUND UM DEN KARNISCHEN KAMM

Im Zuge des Projektes des INTERREG V-A Italien – Österreich / CLLD Dolomiti Live Projektes ITAT4145 „Die ersten prähistorischen Bewohner Osttirols, der ladinischen Täler und des ladinischen Teils der Belluneser Dolomiten“ wurden die südlichen Seitentäler der Gemeinden Obertilliach, Sillian, Kartitsch und Untertilliach auf seine archäologischen Spuren hin untersucht. In einem Zeitraum von zwei Jahren wurden zahlreiche Funde gemacht, die Funde bezeugen, dass das Gebiet um den Karnischen Kamm seit mehreren tausend Jahren genutzt wurde. So fanden die ArchäologInnen Funde die auf die prähistorische, mittelalterliche und neuzeitliche Nutzung der Region wie auch der Stellung des Karnischen Kammes als Schauplatz des Ersten Weltkrieges zeugen.

Diese fünf Wanderrouten für Groß und Klein führen an den archäologischen Fundstellen vorbei, wodurch Archäologie und Geschichte in den Bergen besucht, gesehen und erlebt werden kann.

TOURENÜBERSICHT:

UNTERTILLIACH – WINKLERTAL: 4:15H. ARCHÄOLOGISCHE HIGHLIGHTS: ALTWEGE UND ZAHLREICHE SPUREN DES ERSTEN WELTKRIEGES. SCHWIERIGKEIT: ●●●○○

LECKFELDALM – OBSTANSERSEEHÜTTE – LECKFELDALM: 9:25H. ARCHÄOLOGISCHE HIGHLIGHTS: ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNG EINER BARACKE UND EINES SCHÜTZENGRABENS. SCHWIERIGKEIT: ●●●●●

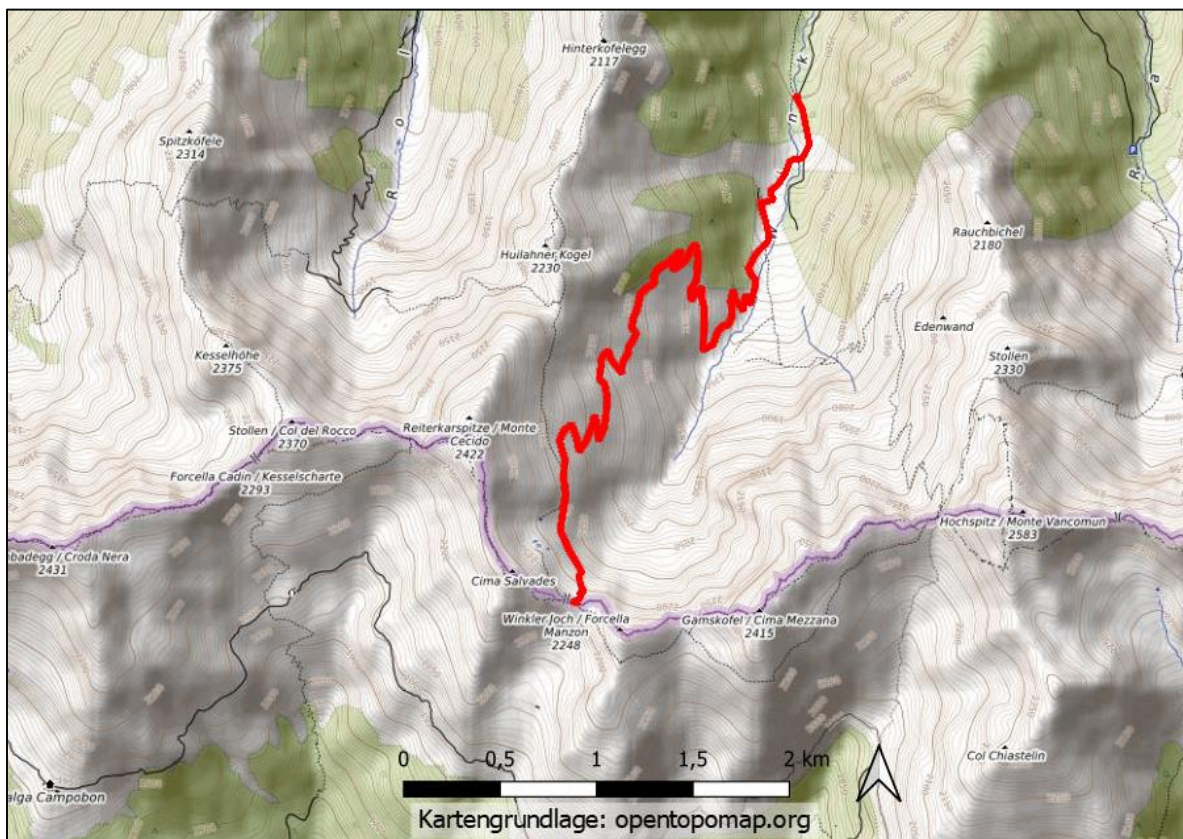
HERETRIEGEL, KARTITSCH: 2:20H. ARCHÄOLOGISCHE HIGHLIGHTS: ABRI UND ERSTE WELTKRIEG NUTZUNG. SCHWIERIGKEIT: ●●○○○

LEITNER TAL, STUCKENSEEN: 2:55H. ARCHÄOLOGISCHE HIGHLIGHTS: ALMWIRTSCHAFT UND BESIEDLUNG SEIT DER PRÄHISTORIE. SCHWIERIGKEIT: ●●○○○

SCHÖNTAL – FILMOORHÜTTE: 4:25H. ARCHÄOLOGISCHE HIGHLIGHTS: PRÄHISTORISCHE NUTZUNG DER KUPPEN. SCHWIERIGKEIT: ●●●○○

UNTERTILLIACH – WINKLERTAL

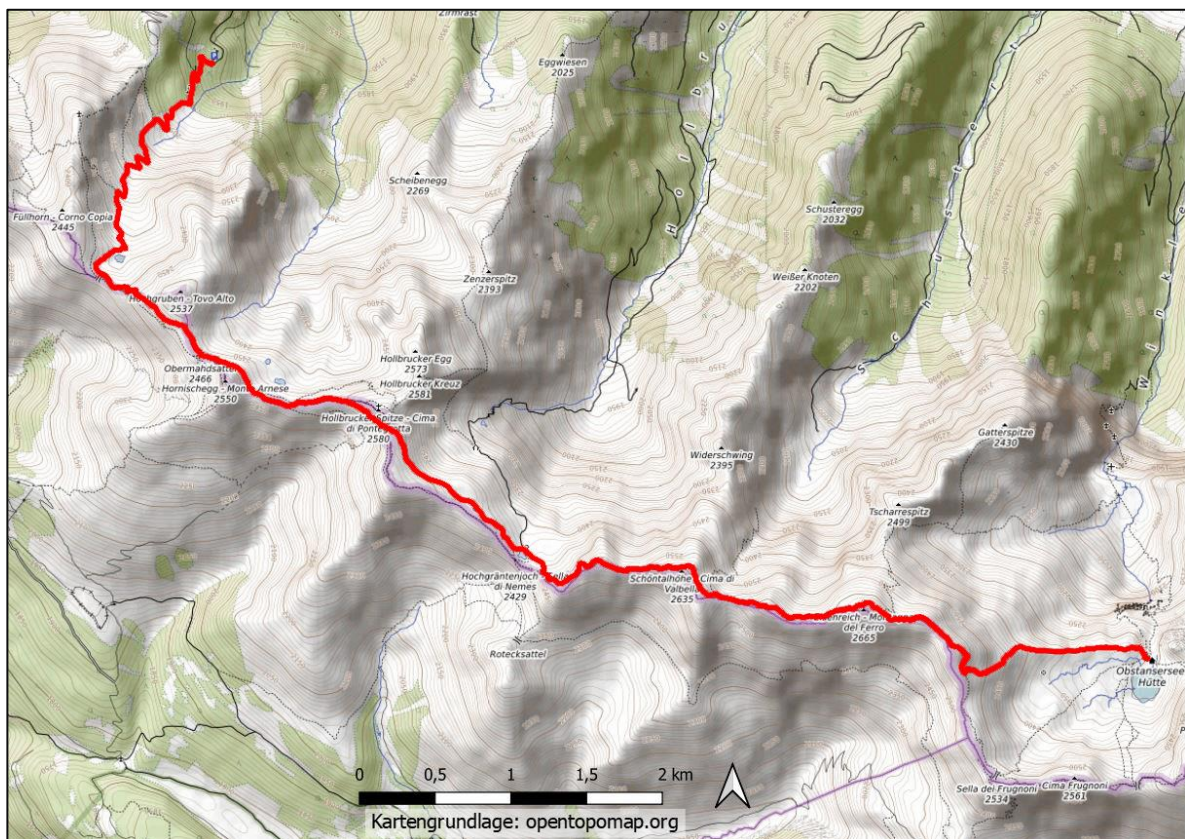
Bei der Wanderung durch das Winklertal können viele menschliche Spuren besichtigt werden. Alte Wege prägen das gesamte Landschaftsbild und zeugen von einer jahrhundertelangen Nutzung des Gebietes. Die Altwege kreuzen sich teilweise und queren den modernen Weg bis hinauf zum Winkler Joch. Am Joch angekommen, sieht man sofort das große Plateau und die Überreste des Ersten Weltkriegs. Bombenkrater, alte Baracken, Metalldrähte, Schützengräben und manchmal sogar alte Dosen findet man dort. Wandert man Richtung Reiterkarspitze weiter, kann noch eine weitere Stellung besichtigt werden, welche direkt in den Berg gesprengt wurde.



DIE ERSTELLUNG DIESES WANDERFÜHRERS DURCH DEN VEREIN ARCHÄOLOGISCHES FORSCHUNGSNETZWERK INNSBRUCK (AFIN) IST TEIL DES INTERREG V-A ITALIEN – ÖSTERREICH / CLLD DOLOMITI LIVE PROJEKTES ITAT4145 „DIE ERSTEN PRÄHISTORISCHEN BEWOHNER OSTTIROLS, DER LADINISCHEN TÄLER UND DES LADINISCHEN TEILS DER BELLUNESER DOLOMITEN“. PROJEKTRÄGER: GEMEINDEN OBERTILLIACH, KARTITSCH, SILLIAN, UNTERTILLIACH. DIE VERWENDUNG EINER WANDERKARTE WIRD EMPFOHLEN, UM DIE ROUTEN UND DIE TECHNISCHEN SCHWIERIGKEITEN DER ROUTEN ZU ÜBERPRÜFEN. DIE BEGEHUNG DER FUNDSTELLEN ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR.

LECKFELDALM – OBSTANSERSEEHÜTTE – LECKFELDALM

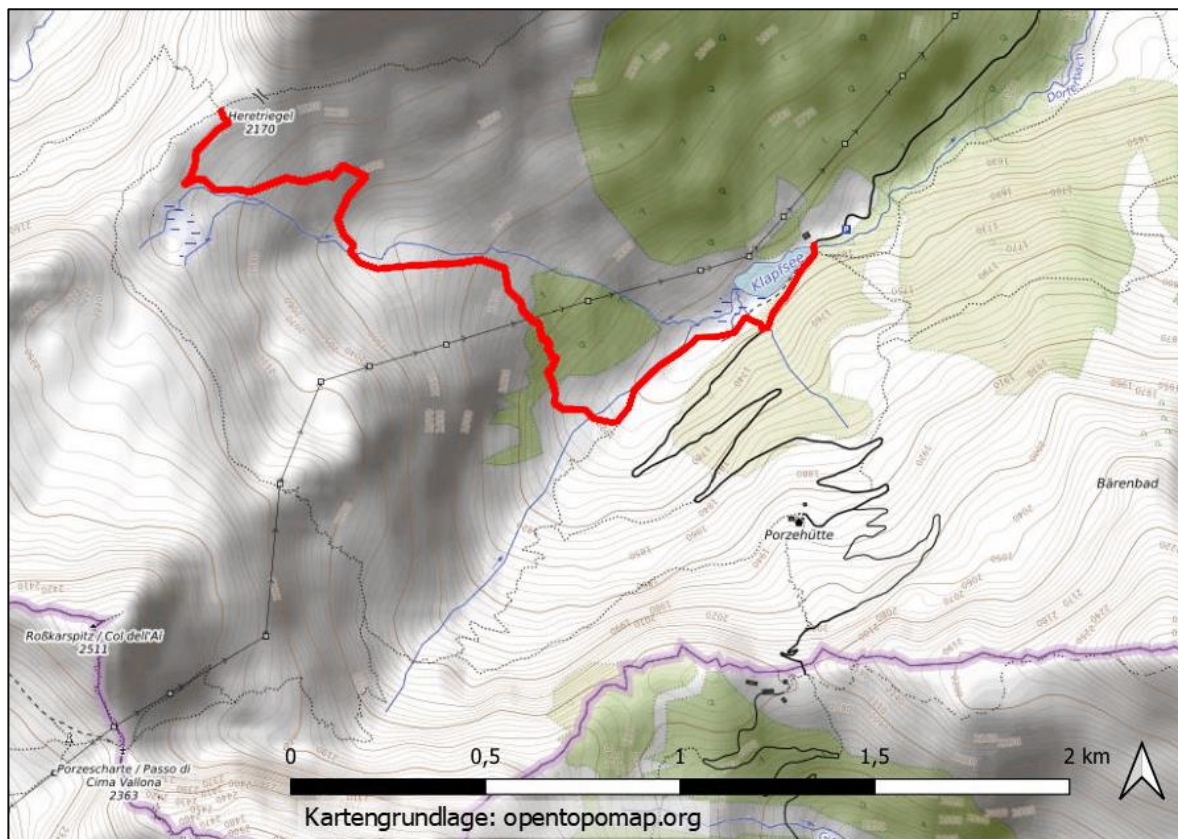
Die Spuren des Ersten Weltkriegs sind auch an weiteren Stellen des Karnischen Kamms noch ersichtlich. Zwischen der Sillianer Hütte und Obstanserhütte wurden erstmals zwischen 2018 und 2021 archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Diese beinhalteten die Dokumentation einer Feldwache und eines Schützengrabens. Da viele Wanderer sich nicht im Klaren sind, dass die Schützengräben sich fast über den gesamten Kamm erstrecken, kann hier durch die archäologische Arbeit dieser wichtigen Thematik mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Möchte man die Strecke zwar wandern, aber nicht so viel Zeit aufwenden, ist ein Abstieg bei der Obstanserseehütte in Richtung Kartitsch möglich.



DIE ERSTELLUNG DIESER WANDERFÜHRERS DURCH DEN VEREIN ARCHÄOLOGISCHES FORSCHUNGSNETZWERK INNSBRUCK (AFIN) IST TEIL DES INTERREG V-A ITALIEN – ÖSTERREICH / CLLD DOLOMITI LIVE PROJEKTES ITAT4145 „DIE ERSTEN PRÄHISTORISCHEN BEWOHNER OSTTIROLS, DER LADINISCHEN TÄLER UND DES LADINISCHEN TEILS DER BELLUNESER DOLOMITEN“. PROJEKTRÄGER: GEMEINDEN OBERTILLIACH, KARTITSCH, SILLIAN, UNTERTILLIACH.
 DIE VERWENDUNG EINER WANDERKARTE WIRD EMPFOHLEN, UM DIE ROUTEN UND DIE TECHNISCHEN SCHWIERIGKEITEN DER ROUTEN ZU ÜBERPRÜFEN. DIE BEGEHUNG DER FUNDSTELLEN ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR.

HERETRIEGEL, KARTITSCH

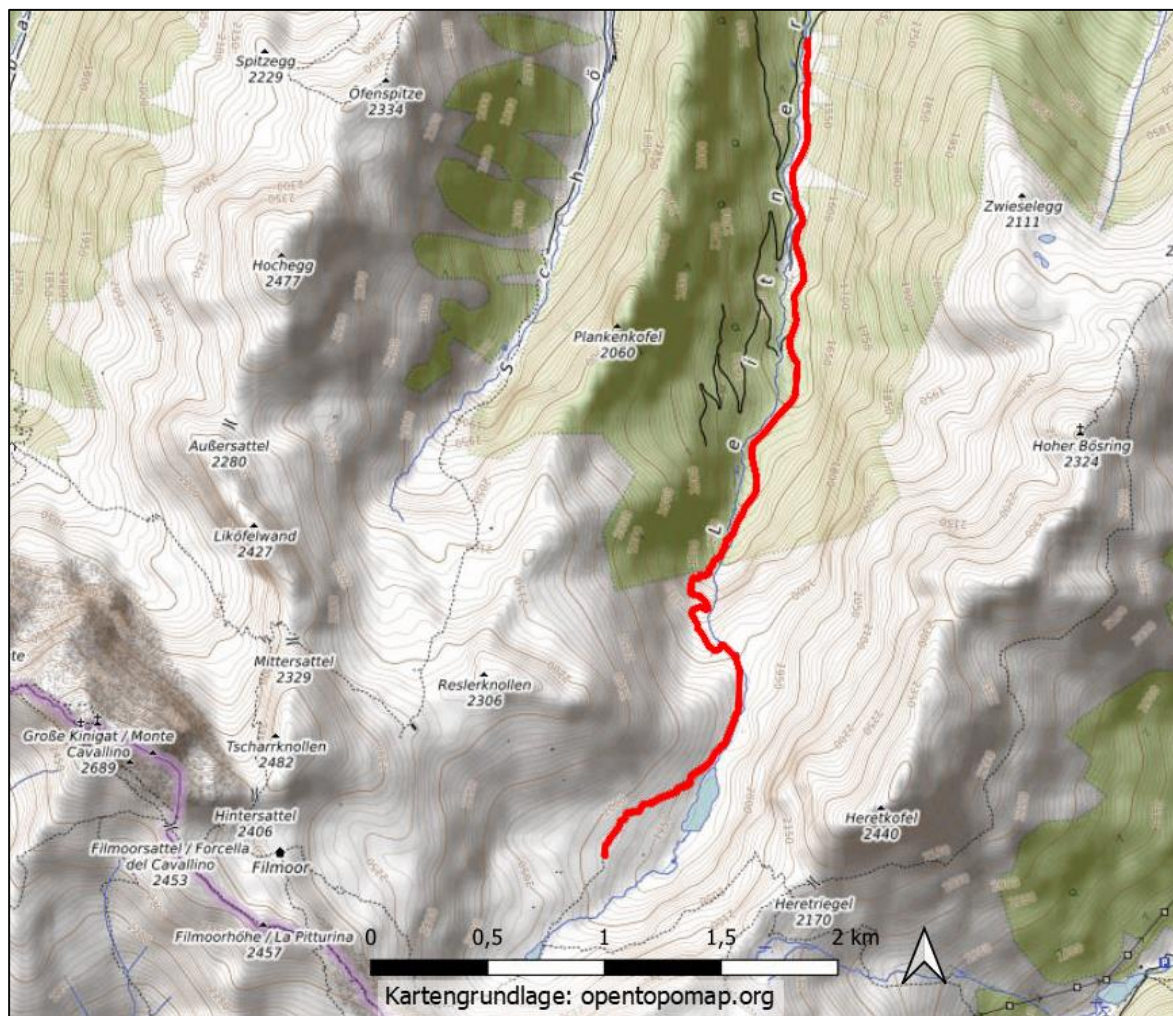
Bei einem Unwetter im Gebirge weiß der erfahrene Wanderer sich schnell unterzustellen. Dies wussten Menschen schon seit jeher und lagerten teilweise genau unter den Felsformationen unter denen wir uns auch heute vor Regen schützen wollen. Solche überhängenden Felsen nennen ArchäologInnen „Abri“. Ein gewaltiges Felsdach befindet sich am Grat zwischen dem Leitner- und Dorfertal, dem so genannten Heretriegel. Dieser Abri kann von Weitem bereits gesehen werden und dient als ideale Landmarke. Um die Nutzbarkeit dieses Abris wussten auch die Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg und nutzen ihn als Unterstand und als Lager.



DIE ERSTELLUNG DIESER WANDERFÜHRER DURCH DEN VEREIN ARCHÄOLOGISCHES FORSCHUNGSNETZWERK INNSBRUCK (AFIN) IST TEIL DES INTERREG V-A ITALIEN – ÖSTERREICH / CLLD DOLOMITI LIVE PROJEKTES ITAT4145 „DIE ERSTEN PRÄHISTORISCHEN BEWOHNER OSTTIROLS, DER LADINISCHEN TÄLER UND DES LADINISCHEN TEILS DER BELLUNESER DOLOMITEN“. PROJEKTRÄGER: GEMEINDEN OBERTILLIACH, KARTITSCH, SILLIAN, UNTERTILLIACH.
 DIE VERWENDUNG EINER WANDERKARTE WIRD EMPFOHLEN, UM DIE ROUTEN UND DIE TECHNISCHEN SCHWIERIGKEITEN DER ROUTEN ZU ÜBERPRÜFEN. DIE BEGEHUNG DER FUNDSTELLEN ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR.

LEITNER TAL, STUCKENSEEN

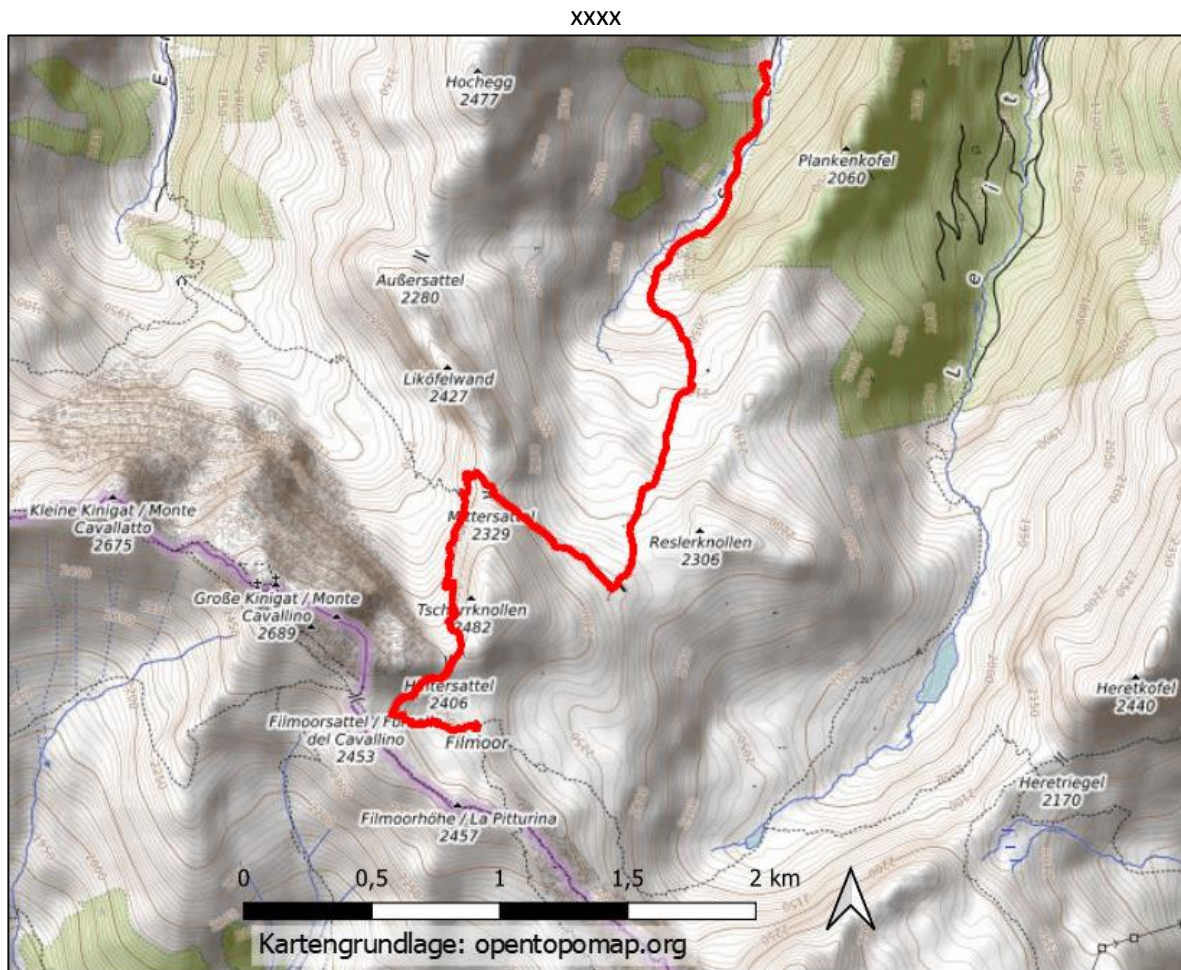
Die Stuckenseen im Leitnertal sind eine besonders schöne Kulisse. Umringt von hohen Bergen erkennt man östlich den einprägenden Grad Heretriegel und den darauf thronenden Abri, welcher sowohl als Landmarke als auch als Stellung im Ersten Weltkrieg fungiert hat. Neben den zahlreichen Plateaus konnte direkt auf dem Wanderweg und neben einer der zahlreichen Hütten zwei Silexartefakte gefunden werden. Diese wunderschöne Wanderung mit sanften Wegen und einem kurzen Anstieg über Felsstiegen ist auch für trittsichere Kinder geeignet. Besonders empfehlenswert ist eine Wanderung im Frühsommer, da die einzigartige Blumenlandschaft in voller Pracht zu genießen ist.



DIE ERSTELLUNG DIESER WANDERFÜHRER DURCH DEN VEREIN ARCHÄOLOGISCHES FORSCHUNGSNETZWERK INNSBRUCK (AFIN) IST TEIL DES INTERREG V-A ITALIEN – ÖSTERREICH / CLLD DOLOMITI LIVE PROJEKTES ITAT4145 „DIE ERSTEN PRÄHISTORISCHEN BEWOHNER OSTTIROLS, DER LADINISCHEN TÄLER UND DES LADINISCHEN TEILS DER BELLUNESER DOLOMITEN“. PROJEKTRÄGER: GEMEINDEN OBERTILLIACH, KARTITSCH, SILLIAN, UNTERTILLIACH.
 DIE VERWENDUNG EINER WANDERKARTE WIRD EMPFOHLEN, UM DIE ROUTEN UND DIE TECHNISCHEN SCHWIERIGKEITEN DER ROUTEN ZU ÜBERPRÜFEN. DIE BEGEHUNG DER FUNDSTELLEN ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR.

SCHÖNTAL – FILMOORHÜTTE

Gleich mehrere prähistorische Fundstellen können auf dem Weg zur beliebten Filmoorhütte besichtigt werden. Der Aufstieg über das Schöntal, die Schöntalwiesen und die Brugger Alb führt an zahlreichen sanften Hügelkuppen vorbei, welche bei archäologischen Untersuchungen dutzende Feuersteinartefakte zu Tage brachten. Dies sind die ältesten Funde, welche bisher aus dem Tiroler Teil des Karnischen Kamm Gebietes stammen. Sie bezeugen die prähistorische Nutzung der hochalpinen Flächen.



DIE ERSTELLUNG DIESER WANDERFÜHRER DURCH DEN VEREIN ARCHÄOLOGISCHES FORSCHUNGSNETZWERK INNSBRUCK (AFIN) IST TEIL DES INTERREG V-A ITALIEN – ÖSTERREICH / CLLD DOLOMITI LIVE PROJEKTES ITAT4145 „DIE ERSTEN PRÄHISTORISCHEN BEWohner ÖSTTIROLS, DER LADINISCHEN TÄLER UND DES LADINISCHEN TEILS DER BELLUNESER DOLOMITEN“. PROJEKTTRÄGER: GEMEINDEN OBERTILLIACH, KARTITSCH, SILLIAN, UNTERTILLIACH.
 DIE VERWENDUNG EINER WANDERKARTE WIRD EMPFOHLEN, UM DIE ROUTEN UND DIE TECHNISCHEN SCHWIERIGKEITEN DER ROUTEN ZU ÜBERPRÜFEN. DIE BEGEHUNG DER FUNDSTELLEN ERFOLGTT AUF EIGENE GEFÄHR.